

Album – Magazine for Photography, issue #2

Eingabeschluss : 15.04.2011

Album-Redaktion

[For English version please scroll down]

Album, Magazin für Fotografie Ausgabe #2 nimmt die Frage nach der Einzigartigkeit von Fotografien in den Blick: Wie neu, wie ungesehen können Bilder heute noch sein? Welche künstlerischen Möglichkeiten liegen in der Dopplung von Motiven? Welche Konzepte spielen mit der Wiederholung und der Wiedererkennbarkeit?

Im Internet kursieren Bilddatenmengen und wachsen ins Unermessliche: Jede Straße ist abfotografiert und per Suchmaschine im Netz auffindbar, jeder Geburtstag, jeder Urlaub wird dokumentiert und zur Ansicht hochgeladen.

Bei dieser Fülle an Material bleiben Ähnlichkeit und Dopplung nicht aus, so dass es nahe liegt, sich an den Datenbanken, den Rand- und Zufallsprodukten im Netz zu bedienen, um sie für die eigene Arbeit zu nutzen: Neugestaltung und Kuratieren, Sampling und Reinszenierung gelten als künstlerische Umgangsweisen mit den Abbildungswelten im Internet.

Während es bei genauem Hinsehen kaum noch möglich scheint, ein einzigartiges Foto hervorzubringen, reizt es umso mehr, mit dem fotografischen Doppelgängertum aktiv umzugehen und zu spielen: Historische Aufnahmen, Laienfotos und anderes Bildmaterial werden zur Grundlage für künstlerische Konzepte, die Album #2 zum Thema nimmt. Es geht um Vorbild und Nachbildung, um Kopieren und Nachstellen, um Re-Kontextualisieren und Wiedererkennen; nicht zuletzt auch um die Angst vor der Begegnung mit eigenen Bildideen, Motiven und Konzepten, die andere genauso hatten sowie um den bewussten, selbstironischen Umgang damit.

Wir bitten um Einsendungen fotografischer und fototheoretischer* Positionen, die sich mit Same/Same auseinandersetzen, mit:

- dem gefundenen Gleichen
- dem bewusst Gedoppelten
- dem zufällig Identischen
- dem bewundernd Abgekupferten / Kopierten / Nachgestellten
- dem angeblich Ähnlichen

- dem abfotografiert-Fotografierten
- dem sich nur geringfügig Unterscheidenden
- dem fragwürdigen Original
- dem Wiederaufgegriffenen
- dem Zwillingsbild

submit@album-magazin.de
bis zum 15. April 2011

Album erscheint auf Deutsch und Englisch. Texte bitte als Exposé mit nicht mehr als 5000 Zeichen.

--

Album Magazine issue #2 examines the question of the singularity of photographs: how new and unseen can pictures still be today? Which artistic possibilities lie in the doubling of motifs? Which concepts play with repetition and recognition?

A large amount of image data circulates in the internet and is becoming vast: Every street is photographed and able to be found using a search engine, every birthday, and every vacation is documented and uploaded for viewing. With this amount of material, there is no shortage of similarity and doubling so it is natural to use databanks, the fringe and chance products in the web for your own work: New design and curation, sampling and re-enactment are considered to be artistic approaches for the image worlds in the web.

Upon closer examination, while it still seems possible to produce a unique photo, it is that much more fascinating to actively handle and play with photographic doppelgangers: Historical shots, amateur photos and other image material all become the basis for artistic concepts, which Album #2 selects as its topic. This concerns model and replica, copying and simulation, re-contextualization and recognition. And ultimately it is concerned with the fear of encountering one's own pictorial ideas, motifs and concepts as well as the conscious, self-ironic way of handling it.

We invite you to submit photographic and theoretical* positions which deal with the idea of Same/Same:

- the found similarity
- the conscious doubling
- the coincidental identicalness
- the admiringly cribbed / copied / replicated
- the supposedly similar
- the photographed photographed

- the hardly different
- the questionable original
- the revisited
- the twin image

submit@album-magazin.de
until April 15, 2011

Album is published in German and English. If you're submitting texts,
please provide us with an abstract with no more than 5,000 characters.

Quellennachweis:

CFP: Album - Magazine for Photography, issue #2. In: ArtHist.net, 12.03.2011. Letzter Zugriff 03.10.2026.

<<https://arthist.net/archive/1053>>.